Kurze Charakteristik neuer Wanzen aus Kamerun, gesammelt ...

Ferdinand Karsch

„Entomologische Nachrichten, herausgegeben von Dr. F. Karsch"
(Berlin, R. Friedländer & Sohn).
Jahrgang XVIII (1892), No. 9, Seite 129—136.

(Aus dem Königlichen Museum für Naturkunde zu Berlin.)

Kurze Charakteristik neuer Wanzen aus Kamerun, gesammelt durch Herrn Dr. Paul Preuss,

bearbeitet von Dr. F. Karsch (Berlin).

Da ein vorliegendes ausführliches, auf sorgfältigste Vergleichung begründetes Manuscript über die durch Herrn Dr. Paul Preuss in Kamerun bisher zusammengebrachte, aus 87 Arten bestehende Rhynchoten-Ausbeute wegen Raummangel erst im zweiten Hefte des laufenden Jahrgangs der Berliner Entomologischen Zeitschrift unter Beigabe von Tafeln zum Abdruck gelangen kann, so bin ich im Interesse des verdienten Sammlers genöthigt, eine vorläufige kurze Charakterisirung wenigstens der zahlreichen neuen Heteropteren-Arten hier vorauszuschicken; dieselbe soll nur das enthalten, was die als neu erkannten Arten von den ihnen zunächst stehenden und bereits beschriebenen Arten und Gattungen schnell unterscheiden lässt. Zu Grunde gelegt ist überall Stål's bedeutsame Enumeratio Hemipterorum.

Pentatomidea.

Fam. Arthropteridae (Plataspidae).

Gen. *Coptosoma* Lap. (1832).

1. *Coptosoma atenes* nov. spec., ♂.

Eine dem *Copt. nubilum* (Germ.) und *Copt. transversum* Westw. zunächst stehende, aber durch die Färbung sehr abweichende Art. Leib gelb, glänzend; Kopf schwarz; Pronotum mit breitem schwarzen Basalsaum und im abschüssigen Vordertheile mit zwei breit getrennten rundlichqueren schwarzen Flecken (Schreckaugen); Schildchen schmal schwarz berandet und mit einer schwarzen, die Seitenränder nicht erreichenden Querbinde geschmückt; Mittel- und

Hinterpleuren mattschwarz; Bauch mit grossem rundlichen glänzend schwarzen Scheibenfleck und jederseits fünf schwarzen Flecken, das sechste und das Genital-Segment schwarz; Fühler und Beine hell rostfarben. Länge 6, Breite bis 6 Millimeter. —

1 ♂ von der Barombi-Station am Elefanten-See.

Fam. Pentatomidae.

Hymenomaga nov. gen.

Neben *Tropicorypha* Mayr stehend, allein die Hinterflügel laufen in eine etwas hakige Spitze aus und bei dem noch unbeschriebenen ♂ zeigt die Deckflügelmembran einen tiefen und breiten, der Ausrandung der männlichen Hinterleibsspitze genau entsprechenden, rundlichen Ausschnitt. Die Type dieser Gattung ist die wundervolle, bisher nur im weiblichen Geschlechte beschriebene und abgebildete

2. *Hymenomaga formosa* (Dist.)

[sub *Tropicorypha*] (1881).

1 ♀, 1 ♂ von der Barombi-Station am Elefanten-See.

Fam. Dinidoridae.

Patanocnema nov. gen.

Von *Aspongopus* Lap. durch viergliedrige Fühler, von *Cyclopelta* Am. Serv., zu welcher asiatischen Gattung Stål auch die mir unbekannten westafrikanischen Arten *funebris* F. und *tristis* Stål rechnet, durch breiten scheibenförmigen Kopf, bis zu den Hinterhüften reichenden Rüssel und nächst ihrer Basis sehr stark erweiterte Hinterschienen des ♀ verschieden.

3. *Patanocnema ovata* nov. spec., ♀.

Schwarz, etwas glänzend; gelb sind: ein Spitzenfleck und zwei hinter der Mitte befindliche rundliche Randflecke des Schildchens, sowie jederseits zwei Randflecke der Bauchsegmente; roth sind: ein schmaler Saum des freien Kopfrandes und der vorderen Seitenränder des Pronotum, die Basis des Hinterleibsrückens, ein glatter Querfleck auf der Mitte der Segmente des Connexivum, ein schmaler Saum des Corium, sowie die Beine, der Rüssel und die Fühler; an den Fühlern sind aber das dritte Glied auf der Mitte und das Endglied ganz schwarz, und die Schenkel zeigen einen schwarzen Ring vor der Spitze; die Membran ist dunkel,

nach aussen aufgehellt; die Hinterflügel sind mattschwarz mit breitem bleichen Hinterrande. Länge 15,5, Breite bis 10 Millimeter.

1 ♀ von der Barombi-Station am Elefanten-See.

Coreidea.

Fam. Mictidae.

Elasmocnema nov. gen.

Den Gattungen *Mictis* Leach und *Odontobola* Stål zunächst stehend, jedoch durch die zahnartig ausgezogenen hinteren Aussenwinkel der Segmente des dritten und vierten Hinterleibsringes verschieden.

4. *Elasmocnema limpidipennis* nov. spec., ♂.

Schwarz, nur die Vorderschenkel dunkel rostfarben, die Hintertarsen bleich; die Membran dunkel, nur am Corium schwarz glänzend; die Hinterflügel wasserhell, nur am Rande schmal verdunkelt. Bauch des ♂ mit Höcker. Hinterschienen des ♂ an der Spitze oben mit Sporn, unten in einen vor der Mitte befindlichen Winkel erweitert. Länge 25, Breite am Pronotum bis 8, am Hinterleibe bis 7, 2 Millimeter.

1 ♂ von der Barombi-Station am Elefanten-See.

Fam. Daladeridae.

Hormambogaster nov. gen.

Sehr ähnlich der asiatischen Gattung *Dalader* Am. Serv., von ihr wesentlich dadurch verschieden, dass hamus und vena decurrens des Hinterflügels getrennt und nicht in einem Punkte entspringen; wegen der gleichen Eigenthümlichkeit wird auch *Dalader africanus* Dall. nicht bei *Dalader* Am. Serv., welche Gattung nur asiatische Formen zu enthalten scheint, verbleiben können.

5. *Hormambogaster expansus* nov. spec., ♂ ♀.

Rostfarben, dunkel punktirt, Deckflügel, Schienen, Tarsen, die beiden basalen Fühlerglieder ganz, das dritte nur am Grunde graugelb, dunkelfleckig, das dritte Fühlerglied sonst schwarz wie das Schildchen, das vierte Fühlerglied heller gelb; Hinterflügel mit Ausnahme eines schmalen schwarzen Spitzensaumes ochergelb. Das Fühlergrundglied ist nur etwa um $^1/_6$ länger als das zweite, das dritte im Gegensatze zu *Dalader africanus* Dall. am Rückenrande

sehr stark lappig erweitert und etwas länger als das vierte Glied; der Hinterleib ist sehr breit und im Gegensatze zu dem seitlich gleichmässig gerundeten des *Dalader africanus* auf der vorderen Hälfte jederseits dreifach ausgebuchtet. Länge des ♂ 30, des ♀ 32, Breite am Hinterleib beim ♂ bis 20, beim ♀ bis 22 Millimeter.

♂ und ♀ von der Barombi-Station am Elefanten-See.

Fam. Homoeoceridae.

Gen. *Homoeocerus* Burm. (1835).

6. *Homoeocerus vicarians* nov. spec., ♀.

Neben die philippinischen Arten *Hom. fascifer* (Stål) und *Hom. fasciatus* Stål in Stål's Tabelle gehörig, von beiden Arten schon durch einen schwarzen Punktfleck der Metapleuren verschieden. Länge ziemlich 20, Breite am Pronotum bis 6, 8, am Hinterleibe bis 6 Millimeter.

1 ♀ von der Barombi-Station am Elefanten-See.

Lygaeidea.

Fam. Lygaeidae.

Gen. *Oncopeltus* Stål (1868).

7. *Oncopeltus bueanus* nov. spec., ♂.

Schwarz, matt, nur der Tylus, die Fühler und Beine, der Bauch, das Connexivum, das Endsegment des Hinterleibsrückens und das Genitalsegment glänzend; das Pronotum vorn jederseits neben einem vorn und hinten abgekürzten Mittellängskiele mit querem glänzenden Eindruck; Kopf unterseits, Sterna und Pleuren, Corium und Clavus unterseits sowie ein vor der Basalzelle der mattschwarzen Membran befindlicher Fleck roth oder roth genetzt, während der Hinterleibsrücken, Corium und Clavus oberseits nur einen Stich in's Rothe zeigen. Hinterflügel milchig, schwach getrübt. Das ganze Thier ist ziemlich lang und dicht schwarz behaart. Länge 12, Breite am Pronotum bis 4 Millimeter.

1 ♂ von Buea ($^{1}/_{1}$—$^{10}/_{4}$ 1891), 2300 Meter hoch.

Fam. Pyrrhocoridae.

Sericocoris nov. gen.

Von *Melamphaus* Stål durch gestielte Augen, von *Cenaeus* Stål durch kurze seidenartige Behaarung des ganzen Körpers abweichend.

8. *Sericocoris acromelanthes* nov. spec., ♂.

Schaalgelb, oben matt, unten etwas glänzend und heller; die drei Endglieder des Rüssels dunkel, die Endhälfte des Fühlerendgliedes, der Tylus, die Punktirung der die Scheibe des vorderen Pronotumtheiles rings umziehenden Furchenlinie, die Sterna, ein Strich nahe der Spitze der Propleuren, ein Basalstrich der Meso- und Metapleuren, Meso- und Metanotum, eine Längslinie auf der Schenkelbasis, die Dörnchen der Vorderschenkel, alle Schienen und Tarsen schwarz, der Vorder- und Hinterrand der Propleuren, der Hinterrand der Meso- und Metapleuren nebst den Hüftpfannen glänzend elfenbeinweiss; Membran hell; Hinterflügel gleichmässig getrübt. Deckflügel punktirt, seidenartig fein behaart. Länge 13,5, Breite am Pronotum bis 5 Millimeter.

1 ♂ von der Barombi-Station am Elefanten-See.

Gen. *Dysdercus* Am. Serv. (1843).

9. *Dysdercus melanoderes* (Germ. i. litt.) nov. spec., ♀.

Von *D. nigrofasciatus* Stål durch einfarbiges Corium der Deckflügel verbunden mit bedeutenderer Grösse verschieden. Länge 18, Breite am Pronotum bis 5,5, am Hinterleibe bis 6,5 Millimeter.

1 ♂ von der Barombi-Station am Elefanten-See.

Capsidea.

Fam. Capsidae.

Linocerocoris nov. gen.

Die Gattung erinnert an *Eucerocoris* Westw.

Kopf nach vorn über die Augen hinaus vorgezogen, länger als breit, zwischen den grossen Augen obenauf mit Mittellängsfurche; Fühler lang, peitschenförmig, die beiden Grundglieder dicker, das erste Glied von Kopflänge, das zweite Glied nach dem Ende hin gemach verdickt und um die Hälfte länger als das Grundglied, die Endglieder fein fädlich auslaufend. Ocellen nicht sichtbar; Pronotum nach vorne hin gemach verschmälert, mit Collare; Hinterleib schmal, Bauch mit comprimirtem Mittellängskiel; Beine schlank mit verlängerten Vorderhüften; Deckflügel fast ganz hornig, den Hinterleib weit überragend.

10. *Linocerocoris cariniventris* nov. spec., ♂.

Bleichgelb, glänzend, Fühler mit Ausnahme der Basis des dritten Gliedes, die Seitenränder des Kopfes, eine Mar-

ginalstrieme des Prothorax, eine breite, vorn verkürzte und nach der Spitze zu plötzlich verschmälerte Mittellängsbinde des Pronotum, jederseits eine basale Randbinde des Schildchens, die Deckflügel mit Ausnahme einiger gelben Längsstriche, die Spitze der vier Vorderschienen und die Wurzelhälfte der Hinterschienen glänzend schwarz; die Bauchkante dunkel. Länge 8,5, Breite am Pronotum bis 3, Länge des Deckflügels 8 Millimeter.

1 ♂ von der Barombi-Station am Elefanten-See.

Reduviidea.

Fam. Reduviidae.

Gen. *Sphedanolesthes* Stål (1866).

11. Sphedanolesthes fenestriculatus nov. spec., ♀.

Glänzend; Kopf, Fühler, Beine und der Hinterlappen des Pronotum schwarz; Sterna, Pleuren, Hüften und Hinterleib gelblich; die Costalhälfte des Corium nebst der Basis des Clavus hornig und dunkel, die innere Hälfte des Corium nebst dem Rest des Clavus und der Membran durchscheinend und nur angedunkelt; die Hinterflügel hyalin, ungetrübt. Länge 9 Millimeter.

1 ♀ von der Barombi-Station am Elefanten-See.

Fam. Ectrichodiidae.

Maraenaspis nov. gen.

Von *Physorhynchus* Am. Serv. und *Centraspis* Schaum durch gerandete Seiten des Prothorax mit stark verkürztem Hinterlappen und den Mangel der Ocellen und ihres Hügels verschieden. — Tarsen dreigliederig; Antennen achtgliederig; Meso- und Metasterna längs der Mitte breit und flach gefurcht, ihre Seitenränder schwach erhaben; Flügel und Deckflügel fehlen.

12. Maraenaspis typhlops nov. spec., ♀.

Schwärzlich, die vier Endglieder der Fühler und die Stridulationsgrube des Prosternum gelblich, alle Tarsen gelbroth, der Aussensaum des Connexivum, der Seitenrand und die Scheibe des Bauches breit roth. Länge 23,5, Breite am Pronotum bis 6,5, am Hinterleibe bis 9 Millimeter.

1 ♀ von der Barombi-Station am Elefanten-See.

Rhochmogaster nov. gen.

Von *Physorhynchus* Am. Serv. und *Centraspis* Schaum durch gerandete Seiten des Prothorax mit stark verkürztem, fast fehlendem Hinterlappen und den Mangel der Ocellen und ihres Hügels verschieden. — Tarsen nur zweigliederig; Fühler nur sechsgliederig; Mittel- und Hinterbrust mit tiefer Mittellängsfurche und sehr stark aufgeworfenen Seitenrändern; der Bauch längs der Mitte klaffend; die Vorderschenkel stark verdickt; Flügel fehlen; Deckflügel lappig, lateral.

13. Rhochmogaster dimerus nov. spec., ♂.

Braunroth, schwach glänzend, Hinterleibsrücken mit Ausnahme des Connexivum mattschwarz, der Tylus und die Fühler glänzend schwarz. Länge 20, Breite am Pronotum bis 5,5, am Hinterleibe bis 8 Millimeter.

1 ♂ von der Barombi-Station am Elefanten-See.

Miomerocerus nov. gen.

Von *Hexamerocerus* Reutt. durch minder schlanken Bau, die Bildung der sechsgliederigen Fühler, deren drittes Glied länger als das vierte, deren fünftes Glied länger als das sechste ist, die unten unbewehrten Schenkel und die glatten (nicht mit Höcker versehenen) Bauchsegmente verschieden.

14. Miomerocerus scopaceus nov. spec., ♂.

Korallenroth; zweites, drittes und viertes Fühlerglied abstehend lang schwarz behaart und nebst dem Endgliede schwarz, das fünfte Glied nur an der Spitze schwärzlich; zwei vordere kleine schmal getrennte und zwei basale grössere, die Einschnürung berührende und fast zusammenfliessende Flecke des Pronotum, ein durchlaufender, die Einschnürung berührender Schrägfleck der Propleuren, ein Saum am Hinterrande der Mesopleuren, ein rundlicher Fleck der Metapleuren nahe den Hüften, ein Saum am Basalrande des Metasternum, ein seitwärts erweiterter und auf der Mitte unterbrochener Saum am Hinterrande der Bauchsegmente glänzend schwarz; die Deckflügel matt schwarz. Länge 12,7 Millimeter.

1 ♂ von der Barombi-Station am Elefanten-See.

Gen. *Santosia* Stål (1858).

15. Santosia semistriata nov. spec., ♀.

Bleich schaalgelb, matt; der Halstheil des Kopfes am Grunde, der Rüssel, zwei nach vorn convergirende und auf

den Hinterlappen des Pronotum beschränkte Längsbinden, ein breiter Saum am Aussenrande der Pleuren, die Sterna, ein breiter Saum am Hinterrande und ein schmaler Saum am Vorderrande der Bauchsegmente, das Spitzendrittel der Schenkel glänzend schwarz, die vier vordersten Rückensegmente auf der hinteren Hälfte und die beiden Endsegmente des Hinterleibes fast ganz matt schwarz; ein ausgedehnter Scheibenfleck und die Spitze des Corium nebst der ganzen Membran mattschwarz. Länge 18,7, Breite am Pronotum bis 5, am Hinterleibe bis 8 Millimeter.

Die Art scheint der *Santosia luteola* Dist. (1890) am ähnlichsten zu sein, unterscheidet sich aber von ihr schon durch erheblichere Grösse, ganz gelbe Schienen und Tarsen und die auf den hinteren Lappen beschränkten schwarzen Längsstriemen des Pronotum.

1 ♀ von Buea ($^1/_1$—$^{10}/_4$ 1891).

Fam. Emesidae.

Gen. *Ischnobaena* Stål (1874).

16. Ischnobaena preussi nov. spec.

Die erste *Ischnobaena* Afrika's, im Habit und in den Längenverhältnissen vollkommen den philippinischen Arten *Isch. macerrima* Stål und *dohrni* Stål sich anschliessend, in der Körpergrösse zwischen beiden die Mitte haltend, von beiden durch den Mangel eines hellen Vorderschenkelringes und den Besitz nur eines hellen Ringes nahe der Hinterschienenbasis verschieden. Länge 34, grösste Breite 1 Millimeter.

2 tadellose Exemplare von der Barombi-Station am Elefanten-See.

[illegible printer's imprint]